



## PROJEKTINFORMATION

### Deutsch-polnischer Austausch zur beispielhaften Klärschlammverwertung



Besichtigung einer  
beispielhaften Anlage der  
Klärschlammverwertung

Foto: Danziger Wasserstiftung (GFW)

#### Hintergrund

Die nachhaltige Bewirtschaftung von Klärschlamm und der Schutz natürlicher Ressourcen wie Phosphor (P) sind aktuelle Anliegen der Bundesregierung und der EU-Kommission. Die großtechnische Umsetzung der P-Rückgewinnung aus Klärschlamm sowie die energetische Nutzung von Klärschlamm durch Monoverbrennung mit anschließender P-Rückgewinnung aus der Asche unterstützen dieses Anliegen.

#### Projekt

Ziel des Projekts war die Initiierung eines Erfahrung- und Wissensaustauschs zwischen polnischen und deutschen Fachleuten über Technologien und Managementansätze zur Rückgewinnung von P aus Klärschlamm und zur thermischen Verwertung (Monoverbrennung) von Klärschlamm. Zentrale Projektaktivität war eine Studienreise polnischer Fachleute zu Standorten beispielhafter Klärschlammverwertung in Deutschland. Neben der Besichtigung von Klärschlammmonoverbrennungsanlagen in Berlin, Neu-Ulm, Altenstadt, München, Straubing und Nürnberg stand die Lösung technischer Probleme bereits bestehender, baugleicher Anlagen in Polen im Fokus. Besichtigt wurde außerdem die Anlage zur P-Rückgewinnung mittels Magnesium-Ammonium-Phosphat(MAP)-Fällung in Berlin-Waßmannsdorf. Am Ende der Reise informierte ein Seminar über die aktuellen politischen Entwicklungen zur Klärschlammverwertung in Deutschland sowie über technische Konzepte zur P-Rückgewinnung und Ascheverwertung. In einer abschließenden Diskussionsrunde wurden die Möglichkeiten der Übertragbarkeit deutscher Lösungen auf Polen diskutiert und eine Fortsetzung der fachlichen Zusammenarbeit beschlossen.

Stand: Mai 2015

**Land:** Polen

**Laufzeit:** 10/2014 – 02/2015

**Adressaten der Beratung:** Fachpersonal von Abwasserbehandlungs- und thermischen Klärschlammverwertungsanlagen, kommunale Entscheidungsträger

**Durchführende Organisationen:** Danziger Wasserstiftung (Gdańska Fundacja Wody, GFW), Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

**Projektnummer:** 47245

#### Fachbegleitung:

Umweltbundesamt  
Dr. Andrea Roskosch  
Tel.: +49-30-8903-4238  
andrea.roskosch@uba.de

#### Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA  
Katharina Lenz  
Tel.: +49-340-2103-2243  
katharina.lenz@uba.de

#### Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

**Projektservicestelle BHP im UBA:**  
BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm)  
[www.uba.de/beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/beratungshilfeprogramm)